

(19)



(11)

EP 3 157 405 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:
26.12.2018 Patentblatt 2018/52

(51) Int Cl.:
A47L 13/16^(2006.01) A47L 13/258^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **15726948.1**

(86) Internationale Anmeldenummer:
PCT/EP2015/062142

(22) Anmeldetag: **01.06.2015**

(87) Internationale Veröffentlichungsnummer:
WO 2015/197314 (30.12.2015 Gazette 2015/52)

(54) **TRAPEZFÖRMIGER WISCHBEZUG**

TRAPEZOIDAL MOP COVER

GARNITURE D'ESSUYAGE DE FORME TRAPEZOIDALE

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR

(30) Priorität: **23.06.2014 DE 102014008954**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
26.04.2017 Patentblatt 2017/17

(73) Patentinhaber: **Carl Freudenberg KG**
69469 Weinheim (DE)

(72) Erfinder:
• **DINGERT, Uwe**
69518 Abtsteinach (DE)

- **WEIS, Norbert**
69469 Weinheim (DE)
- **WOLF, Hannsgeorg**
69469 Weinheim (DE)
- **WILMES, Sabine**
59609 Anroechte (DE)
- **WALTER, Susanne**
69517 Gornheimertal (DE)

(56) Entgegenhaltungen:
EP-A1- 1 166 706 DE-U1- 9 411 092
DE-U1-202011 101 141

EP 3 157 405 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

Technisches Gebiet

[0001] Die Erfindung betrifft einen Wischbezug gemäß dem Oberbegriff des Patentanspruchs 1.

Stand der Technik

[0002] Aus dem Stand der Technik sind Wischgeräte bekannt, die aufklappbare Flügel aufweisen. Diese Flügel werden in Taschen von Wischbezügen eingeführt und derart parallel orientiert, dass die Wischbezüge aufgespannt werden.

[0003] Insbesondere sind aus dem Stand der Technik Wischgeräte bekannt, deren Flügel freie trapezförmige Enden aufweisen. Fig. 1 zeigt ein solches Wischgerät. Aus Fig. 1 ist ersichtlich, dass das Einführen und Aufspannen der Flügel problematisch sein kann, da die Flügel letztlich auf einer Spitze auf dem Boden aufsitzen. Die Flügel sind um diese Spitze leicht verkippt, wenn auf die Flügel eine zum Boden gerichtete Kraft ausgeübt wird.

[0004] Die DE 94 11 092 U1 beschreibt einen Wischbezug nach dem Oberbegriff des unabhängigen Anspruchs 1.

[0005] Weitaus leichter ist das Einführen und Aufspannen von Flügeln mit rechteckigen freien Enden, wie sie in Fig. 2 dargestellt sind, da diese auf einer Linie auf dem Boden aufliegen.

[0006] Wenn allerdings solche rechteckigen Flügel in einen trapezförmigen Wischbezug eingeführt werden, können Bereiche der Taschen bzw. des Wischbezugs von den Flügeln unausgefüllt bleiben und daher instabil und für manche Reinigungszwecke nicht ausreichend gebrauchstauglich sein.

Darstellung der Erfindung

[0007] Der Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, einen Wischbezug der eingangs genannten Art derart auszugestalten und weiterzubilden, dass dieser problemlos mit rechteckigen Flügeln ergreifbar und aufspannbar ist, wobei der Wischbezug mit möglichst vielen Freiheitsgraden in Eckbereichen effektiv zur Reinigung führbar ist.

[0008] Die vorliegende Erfindung löst die zuvor genannte Aufgabe durch die Merkmale des Patentanspruchs 1.

[0009] Erfindungsgemäß ist erkannt worden, dass mindestens einer Außenkante und/ oder mindestens einer Tasche mindestens ein Versteifungselement zur bereichsweise verstärkten Aussteifung des Grundkörpers zugeordnet sein muss, damit diese ausreichend stabil ist, wenn die Tasche nicht voll ausgefüllt ist. Das Versteifungselement übernimmt die ausfüllende und stützende Wirkungsweise eines Flügels, auch wenn dieser die Tasche nicht voll ausfüllt. Hierdurch ist der Wischbezug pro-

blemlos mit rechteckigen Flügeln ergreifbar und aufspannbar, wobei der Wischbezug mit möglichst vielen Freiheitsgraden in Eckbereichen effektiv zur Reinigung führbar ist.

[0010] Folglich ist die eingangs genannte Aufgabe gelöst.

[0011] Vor diesem Hintergrund könnte ein Versteifungselement den Grundkörper derart in einem an eine Tasche angrenzenden Bereich stabilisieren, dass der Grundkörper in diesem Bereich seine geometrische Form selbsttragend beibehält, auch wenn in der Tasche ein Flügel mit rechteckförmigem freien Ende oder kein Flügel mit trapezförmigem freien Ende aufgenommen ist. Durch diese Ausgestaltung können anstelle von Flügeln auch Bügel oder Drähte in die Taschen eingeführt werden, ohne dass die Gebrauchstauglichkeit des Wischbezugs merklich beeinträchtigt wird.

[0012] Ein Versteifungselement könnte aus einer Kunststoffplatte oder aus einer Plastikplatte gefertigt oder geformt sein. Ein solches Versteifungselement ist kostengünstig und einfach, beispielsweise durch Stanzen oder Schneiden, herstellbar.

[0013] Ein Versteifungselement könnte eine Tasche vollständig überlappen. Hierdurch ist der Wischbezug besonders stark stabilisiert.

[0014] Ein Versteifungselement könnte eine Tasche teilweise überlappen. So kann Material für das Versteifungselement gespart werden.

[0015] Ein Versteifungselement könnte streifenförmig ausgebildet sein, an einer längeren Außenkante verlaufen und sich bis in einen Eckbereich der längeren Außenkante erstrecken, in welchen eine kürzere Außenkante mündet. Durch die Streifenform wird besonders wenig Kunststoff oder Plastik für das Versteifungselement benötigt.

[0016] Es könnten sich zwei Versteifungselemente mit Bezug auf eine Symmetrieachse spiegelbildlich gegenüberliegen. So ist die Fertigung eines Wischbezugs besonders leicht durchführbar und die Lagerhaltung für die Versteifungselemente erleichtert.

[0017] Ein Wischgerät könnte einen Wischbezug der hier beschriebenen Art und zwei relativ zueinander verschwenkbare Flügel mit jeweils rechteckförmigem freien Ende umfassen. Ein solches Wischgerät kann problemlos mit einem trapezförmigen Wischbezug verwendet werden. Hierdurch ist eine Reinigung von Eckbereichen stark vereinfacht.

Kurzbeschreibung der Zeichnung

[0018] In der Zeichnung zeigen

Fig. 1 ein Wischgerät mit aufklappbaren Flügeln, wobei die freien Enden der Flügel trapezförmig ausgestaltet sind und in die Taschen eines rechteckförmigen Wischbezugs eingeführt werden,

- Fig. 2 ein Wischgerät mit aufklappbaren Flügeln, wobei die freien Enden der Flügel rechteckförmig ausgestaltet sind und in die Taschen eines trapezförmigen Wischbezugs eingeführt werden,
- Fig. 3 ein trapezförmiger Wischbezug, dessen Taschen jeweils ein trapezförmiges Versteifungselement zugeordnet ist, wobei die Taschen vollständig von den Versteifungselementen überdeckt sind,
- Fig. 4 ein weiterer trapezförmiger Wischbezug, dessen Taschen jeweils ein Versteifungselement zugeordnet ist, welches die Taschen nur teilweise überdeckt,
- Fig. 5 ein weiterer trapezförmiger Wischbezug, dessen erster längerer Außenkante zwei gegenüberliegende streifenförmige Versteifungselemente zugeordnet sind,
- Fig. 6 eine Darstellung, in der gezeigt ist, dass ein aufgespannter rechteckiger Wischbezug in Eckbereichen nahezu nicht verschwenkbar ist, und
- Fig. 7 eine Darstellung, in der gezeigt ist, dass ein aufgespannter trapezförmiger Wischbezug in Eckbereichen verschwenkbar ist.

Ausführung der Erfindung

[0019] Fig. 1 zeigt einen rechteckförmigen Wischbezug 1, in dessen Taschen 2 zwei verschwenkbare Flügel 3 eines Wischgeräts 4 eingeführt werden. Die freien Enden der Flügel 3 sind trapezförmig und liegen jeweils mit einem Punkt auf dem Boden auf. Hierdurch kann es zu einem Verkippen der Flügel 3 kommen. Hierdurch wird das Einführen der Flügel 3 in die Taschen 2 sowie das Aufspannen erschwert.

[0020] Fig. 2 zeigt einen Wischbezug 1', umfassend einen flächigen Grundkörper 5' mit vier Außenkanten 6'a, 6'b, 6'c, 6'd, wobei eine erste längere Außenkante 6'a zu einer zweiten längeren Außenkante 6'b parallel orientiert ist, wobei die erste längere Außenkante 6'a länger als die zweite längere Außenkante 6'b ist, wobei zwei kürzere Außenkanten 6'c, 6'd sich jeweils zwischen den längeren Außenkanten 6'a, 6'b erstrecken und wobei dem Grundkörper 5' mindestens zwei Taschen 2' zugeordnet sind, in welche Flügel 3' oder Spannelemente eines Wischgeräts 4' zum Aufspannen des flächigen Grundkörpers 5' einführbar sind.

[0021] Die freien Enden der Flügel 3' sind rechteckförmig und ruhen beim Einführen in die Taschen 2' jeweils auf einer Linie, nämlich auf ihrer dem Boden zugewandten Kante. Die Flügel 3' füllen die trapezförmigen Taschen 2' nicht vollständig aus. Randbereiche des Wischbezugs 1' können dann nicht ausreichend stabil sein, um diese mit guter Reinigungsleistung in Ecken zu führen.

[0022] Daher sind den Wischbezügen 1", 1'", 1''' der Fig. 3 bis 5 Versteifungselemente 7", 7'", 7''' zugeordnet. Mindestens einer Außenkante 6"a, 6"b, 6"c, 6"d, 6''a, 6''b, 6''c, 6''d, 6'''a, 6'''b, 6'''c, 6'''d und/ oder mindestens einer Tasche 2", 2'", 2''' ist mindestens ein Versteifungselement 7", 7'", 7''' zur bereichsweise verstärkten Aussteifung des Grundkörpers 5", 5'", 5''' zugeordnet.

[0023] Ein Versteifungselement 7", 7"', 7''' stabilisiert den Grundkörper 5", 5"', 5''' derart in einem an eine Tasche 2", 2"', 2''' angrenzenden Bereich, dass der Grundkörper 5", 5"', 5''' in diesem Bereich seine geometrische Form selbsttragend beibehält, auch wenn in der Tasche 2", 2"', 2''' ein Flügel 3' mit rechteckförmigem freien Ende oder kein Flügel mit trapezförmigem freien Ende aufgenommen ist.

[0024] Das Versteifungselement 7", 7"', 7''' ist aus einer Kunststoffplatte oder aus einer Plastikplatte gefertigt oder geformt.

[0025] Fig. 3 zeigt, dass ein Versteifungselement 7" je eine Tasche 2" vollständig überlappt. Beide Taschen 2" sind vollständig überlappt.

[0026] Fig. 4 zeigt, dass ein Versteifungselement 7''' eine Tasche 2''' teilweise überlappt. Beide Taschen 2''' sind teilweise überlappt.

[0027] Fig. 5 zeigt, dass ein Versteifungselement 7''' streifenförmig ausgebildet ist, an einer längeren Außenkante 6'''a verläuft und sich bis in einen Eckbereich der längeren Außenkante 6'''a erstreckt, in welchen eine kürzere Außenkante 6'''c oder 6'''d mündet.

[0028] In den Fig. 3 bis 5 liegen sich zwei Versteifungselemente 7'', 7''', 7'''' mit Bezug auf eine Symmetrieachse spiegelbildlich gegenüber.

[0029] Fig. 6 zeigt ein Wischgerät 4', welches einen rechteckförmigen Wischbezug 1 und zwei relativ zueinander verschwenkbare Flügel 3' mit jeweils rechteckförmigem freien Ende umfasst. Ein solches Wischgerät 4' zeigt in Eckbereichen nahezu keine Verschwenkfreiheitsgrade.

[0030] Fig. 7 hingegen zeigt ein Wischgerät 4', welches einen trapezförmigen Wischbezug 1" und zwei relativ zueinander verschwenkbare Flügel 3' mit jeweils rechteckförmigem freien Ende umfasst. Ein solches Wischgerät 4' zeigt in Eckbereichen zumindest einen Verschwenkfreiheitsgrad. Der Wischbezug 1" kann mit einer Spitze in einer Ecke gehalten und um diese Spitze geschwenkt werden. Der Schwenkwinkel beträgt hier 20°.

Patentansprüche

1. Wischbezug (1", 1", 1""), umfassend einen flächigen Grundkörper (5", 5", 5""), mit vier Außenkanten (6"a, 6"b, 6"c, 6"d, 6""a, 6""b, 6""c, 6""d, 6""a, 6""b, 6""c, 6""d, 6""a, 6""b, 6""c, 6""d), wobei eine erste längere Außenkante (6"a, 6""a, 6""a) zu einer zweiten längeren Außenkante (6"b, 6""b, 6""b) parallel orientiert ist, wobei die erste längere Außenkante (6"a, 6""a, 6""a) länger als die zweite längere Außenkante (6"b, 6""b, 6""b) ist, wo-

bei zwei kürzere Außenkanten (6''c, 6'''c, 6''''c, 6''d, 6'''d, 6''''d) sich jeweils zwischen den längeren Außenkanten (6''a, 6''b, 6'''a, 6'''b, 6''''a, 6''''b) erstrecken und wobei dem Grundkörper (5'', 5''', 5''''') mindestens zwei Taschen (2'', 2''', 2''''') zugeordnet sind, in welche Flügel (3') oder Spannelemente eines Wischgeräts (4') zum Aufspannen des flächigen Grundkörpers (5'', 5''', 5''''') einführbar sind,

dadurch gekennzeichnet, dass mindestens einer Außenkante (6''a, 6''b, 6''c, 6''d, 6'''a, 6'''b, 6'''c, 6'''d, 6''''a, 6''''b, 6''''c, 6''''d) und/ oder mindestens einer Tasche (2'', 2''', 2''''') mindestens ein Versteifungselement (7'', 7''', 7''''') zur bereichsweise verstärkten Aussteifung des Grundkörpers (5'', 5''', 5''''') zugeordnet ist.

2. Wischbezug nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** ein Versteifungselement (7'', 7''', 7''''') den Grundkörper (5'', 5''', 5''''') derart in einem an eine Tasche (2'', 2''', 2''''') angrenzenden Bereich stabilisiert, dass der Grundkörper (5'', 5''', 5''''') in diesem Bereich seine geometrische Form selbsttragend beibehält, auch wenn in der Tasche (2'', 2''', 2''''') ein Flügel (3') mit rechteckförmigem freien Ende oder kein Flügel mit trapezförmigem freien Ende aufgenommen ist.
3. Wischbezug nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** ein Versteifungselement (7'', 7''', 7''''') aus einer Kunststoffplatte oder aus einer Plastikplatte gefertigt oder geformt ist.
4. Wischbezug nach einem der voranstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** ein Versteifungselement (7'') eine Tasche (2'') vollständig überlappt.
5. Wischbezug nach einem der voranstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** ein Versteifungselement (7''') eine Tasche (2''') teilweise überlappt.
6. Wischbezug nach einem der voranstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** ein Versteifungselement (7''''') streifenförmig ausgebildet ist, an einer längeren Außenkante (6''''a) verläuft und sich bis in einen Eckbereich der längeren Außenkante (6''''a) erstreckt, in welchen eine kürzere Außenkante (6''''c, 6''''d) mündet.
7. Wischbezug nach einem der voranstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** sich zwei Versteifungselemente (7'', 7''', 7''''') mit Bezug auf eine Symmetrieachse spiegelbildlich gegenüberliegen.
8. Wischgerät (4'), umfassend einen Wischbezug (1'', 1''', 1''''') nach einem der voranstehenden Ansprüche

und zwei relativ zueinander verschwenkbare Flügel (3') mit jeweils rechteckförmigem freien Ende.

5 Claims

1. Mop cover (1'', 1''', 1''''') comprising a planar main body (5'', 5''', 5''''') having four external edges (6''a, 6''b, 6''c, 6''d, 6'''a, 6'''b, 6'''c, 6'''d, 6''''a, 6''''b, 6''''c, 6''''d), wherein a first comparatively long external edge (6''a, 6'''a, 6''''a) is oriented so as to be parallel with a second comparatively long external edge (6''b, 6'''b, 6''''b), wherein the first comparatively long external edge (6''a, 6'''a, 6''''a) is longer than the second comparatively long external edge (6''b, 6'''b, 6''''b), wherein two comparatively short external edges (6''c, 6'''c, 6''''c, 6''d, 6'''d, 6''''d) extend in each case between the comparatively long external edges (6''a, 6''b, 6'''a, 6'''b, 6''''a, 6''''b), and wherein the main body (5'', 5''', 5''''') is assigned at least two pockets (2'', 2''', 2''''') into which wings (3') or tensioning elements of a wiping apparatus (4') for erecting the planar main body (5'', 5''', 5''''') are introducible, **characterized in that** at least one external edge (6''a, 6''b, 6''c, 6''d, 6'''a, 6'''b, 6'''c, 6'''d, 6''''a, 6''''b, 6''''c, 6''''d) and/or at least one pocket (2'', 2''', 2''''') are/is assigned at least one stiffening element (7'', 7''', 7''''') for stiffening the main body (5'', 5''', 5''''') in a reinforcing manner in regions.
2. Mop cover according to Claim 1, **characterized in that** a stiffening element (7'', 7''', 7''''') in a region that is adjacent to a pocket (2'', 2''', 2''''') stabilises the main body (5'', 5''', 5''''') in such a manner that the main body (5'', 5''', 5''''') in said region maintains the geometric shape thereof in a self-supporting manner even when a wing (3') having a rectangular free end, or no wing having a trapezoidal free end, is received in the pocket (2'', 2''', 2''''').
3. Mop cover according to Claim 1 or 2, **characterized in that** a stiffening element (7'', 7''', 7''''') is made or moulded from a synthetic material plate or from a plastic material plate.
4. Mop cover according to one of the preceding claims, **characterized in that** a stiffening element (7'') completely overlaps a pocket (2'').
5. Mop cover according to one of the preceding claims, **characterized in that** a stiffening element (7''') partially overlaps a pocket (2''').
6. Mop cover according to one of the preceding claims, **characterized in that** a stiffening element (7''''') is configured so as to be stripe-shaped, runs on a comparatively long external edge (6''''a), and extends into a corner region of the comparatively long external

edge (6^{'''a}) into which a comparatively short external edge (6^{'''c}, 6^{'''d}) opens.

7. Mop cover according to one of the preceding claims, **characterized in that** two stiffening elements (7^{''}, 7^{'''}, 7^{'''}) are mutually opposite and mirror-imaged in relation to a symmetry axis.
8. Wiping apparatus (4') comprising a mop cover (1^{''}, 1^{'''}, 1^{'''}) according to one of the preceding claims and two wings (3') which are pivotable relative to one another and have in each case a rectangular free end.

Revendications

1. Garniture d'essuyage (1^{''}, 1^{'''}, 1^{'''}), comportant un corps de base plan (5^{''}, 5^{'''}, 5^{'''}) doté de quatre côtés extérieurs (6^{''a}, 6^{''b}, 6^{''c}, 6^{''d}, 6^{'''a}, 6^{'''b}, 6^{'''c}, 6^{'''d}, 6^{'''a}, 6^{'''b}, 6^{'''c}, 6^{'''d}), un premier côté extérieur plus long (6^{''a}, 6^{''a}, 6^{'''a}) étant orienté parallèlement à un deuxième côté extérieur plus long (6^{''b}, 6^{''b}, 6^{'''b}), le premier côté extérieur plus long (6^{''a}, 6^{''a}, 6^{'''a}) étant plus long que le deuxième côté extérieur plus long (6^{''b}, 6^{''b}, 6^{'''b}), les côtés extérieurs plus courts (6^{''c}, 6^{''c}, 6^{'''c}, 6^{''d}, 6^{''d}, 6^{'''d}) s'étendant respectivement entre les côtés extérieurs plus longs (6^{''a}, 6^{''b}, 6^{''a}, 6^{''b}, 6^{'''a}, 6^{'''b}) et au moins deux poches (2^{''}, 2^{'''}, 2^{'''}) étant associées au corps de base (5^{''}, 5^{'''}, 5^{'''}), poches dans lesquelles des ailes (3') ou des éléments de tension d'un ustensile d'essuyage (4') peuvent être insérés pour tendre le corps de base plan (5^{''}, 5^{'''}, 5^{'''}), **caractérisée en ce qu'**au moins un élément de raidissement (7^{''}, 7^{'''}, 7^{'''}) est associé à au moins un côté extérieur (6^{''a}, 6^{''b}, 6^{''c}, 6^{''d}, 6^{'''a}, 6^{'''b}, 6^{'''c}, 6^{'''d}, 6^{'''a}, 6^{'''b}, 6^{'''c}, 6^{'''d}) et/ou à au moins une poche (2^{''}, 2^{'''}, 2^{'''}) pour raidir le corps de base (5^{''}, 5^{'''}, 5^{'''}) de manière renforcée dans certaines zones.
2. Garniture d'essuyage selon la revendication 1, **caractérisée en ce qu'**un élément de raidissement (7^{''}, 7^{'''}, 7^{'''}) stabilise le corps de base (5^{''}, 5^{'''}, 5^{'''}) dans une zone adjacente à une poche (2^{''}, 2^{'''}, 2^{'''}) de telle sorte que le corps de base (5^{''}, 5^{'''}, 5^{'''}) maintienne sa forme géométrique de manière autoporteuse dans cette zone, même lorsqu'une aile (3') comprenant une extrémité libre rectangulaire est logée dans la poche (2^{''}, 2^{'''}, 2^{'''}) ou qu'aucune aile comprenant une extrémité libre trapézoïdale n'est logée dans celle-ci.
3. Garniture d'essuyage selon la revendication 1 ou 2, **caractérisée en ce qu'**un élément de raidissement (7^{''}, 7^{'''}, 7^{'''}) est fabriqué ou formé à partir d'une plaque en matière synthétique ou à partir d'une plaque en plastique.

4. Garniture d'essuyage selon l'une quelconque des revendications précédentes, **caractérisée en ce qu'**un élément de raidissement (7^{''}) recouvre complètement une poche (2^{''}).
5. Garniture d'essuyage selon l'une quelconque des revendications précédentes, **caractérisée en ce qu'**un élément de raidissement (7^{'''}) recouvre partiellement une poche (2^{'''}).
6. Garniture d'essuyage selon l'une quelconque des revendications précédentes, **caractérisée en ce qu'**un élément de raidissement (7^{'''}) est réalisé en forme de bande, s'étend au niveau d'un côté extérieur plus long (6^{'''a}) et s'étend jusqu'à une zone de coin du bord extérieur plus long (6^{'''a}) dans laquelle un côté extérieur plus court (6^{'''c}, 6^{'''d}) débouche.
7. Garniture d'essuyage selon l'une quelconque des revendications précédentes, **caractérisée en ce que** deux éléments de raidissement (7^{''}, 7^{'''}, 7^{'''}) se font face suivant une symétrie spéculaire par rapport à un axe de symétrie.
8. Ustensile d'essuyage (4'), comportant une garniture d'essuyage (1^{''}, 1^{'''}, 1^{'''}) selon l'une quelconque des revendications précédentes et deux ailes (3') pouvant pivoter l'une par rapport à l'autre et comprenant respectivement une extrémité libre rectangulaire.

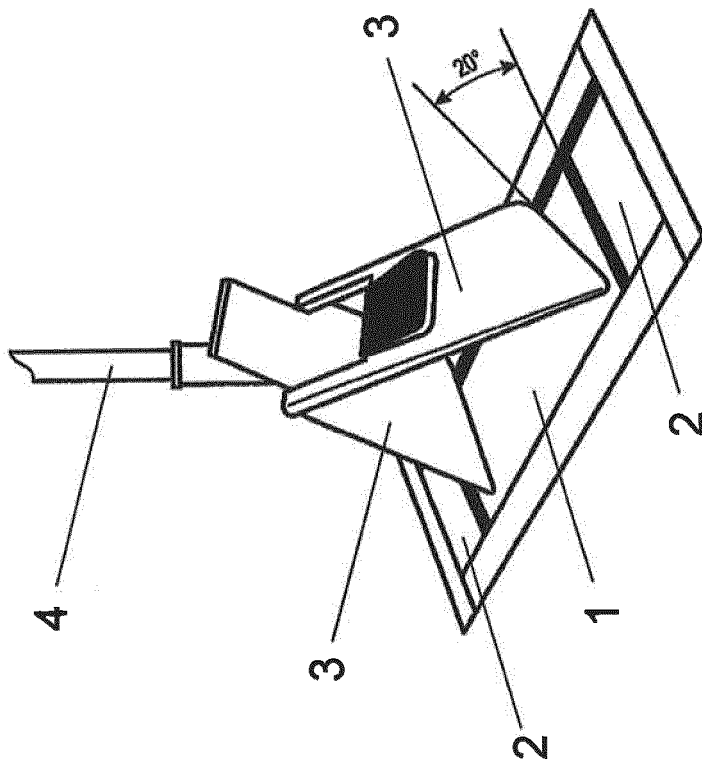


Fig. 1

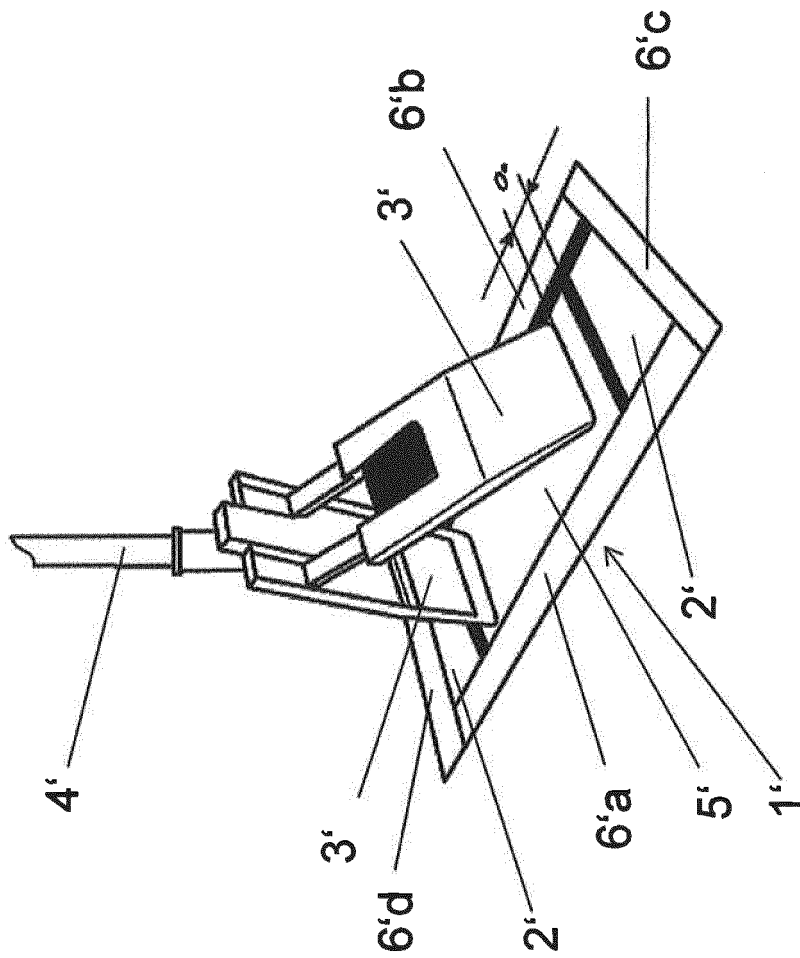


Fig. 2

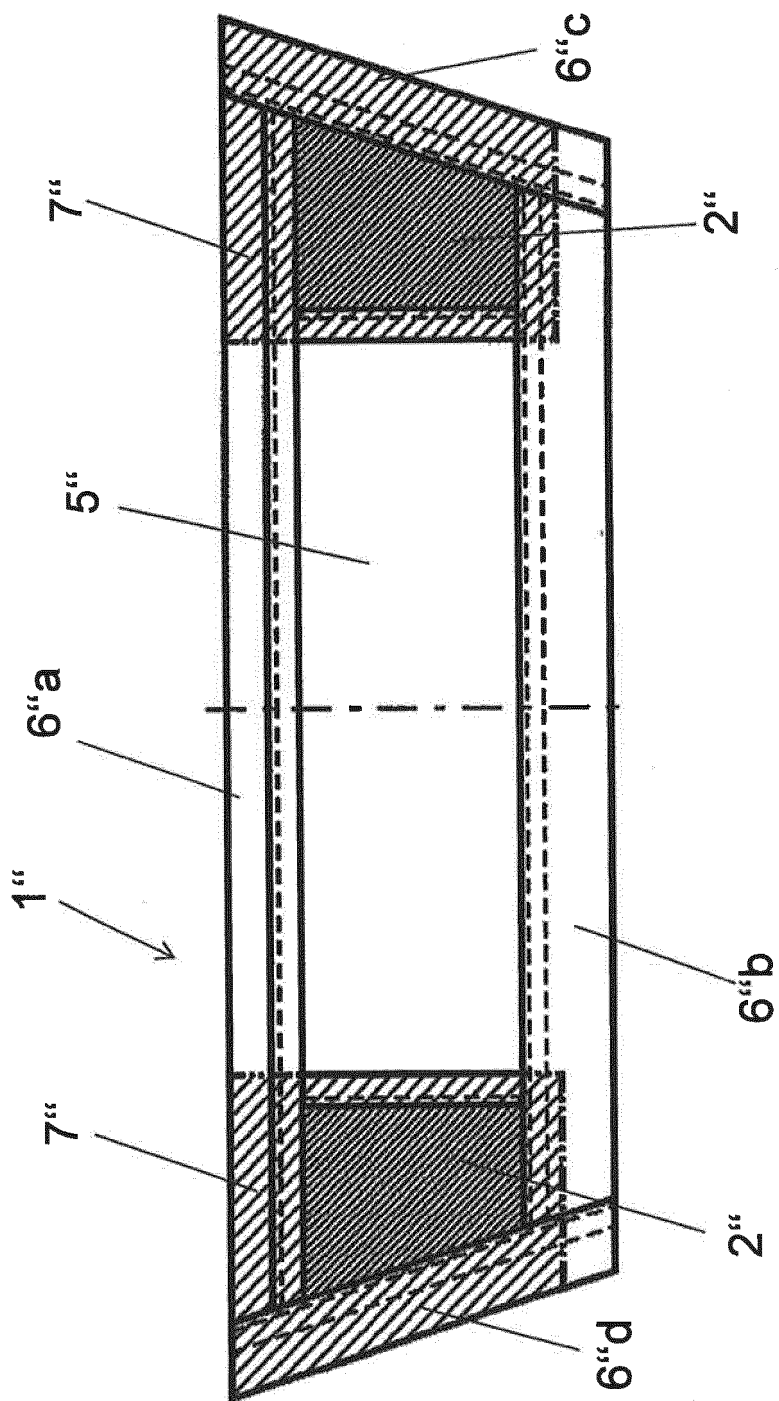


Fig. 3

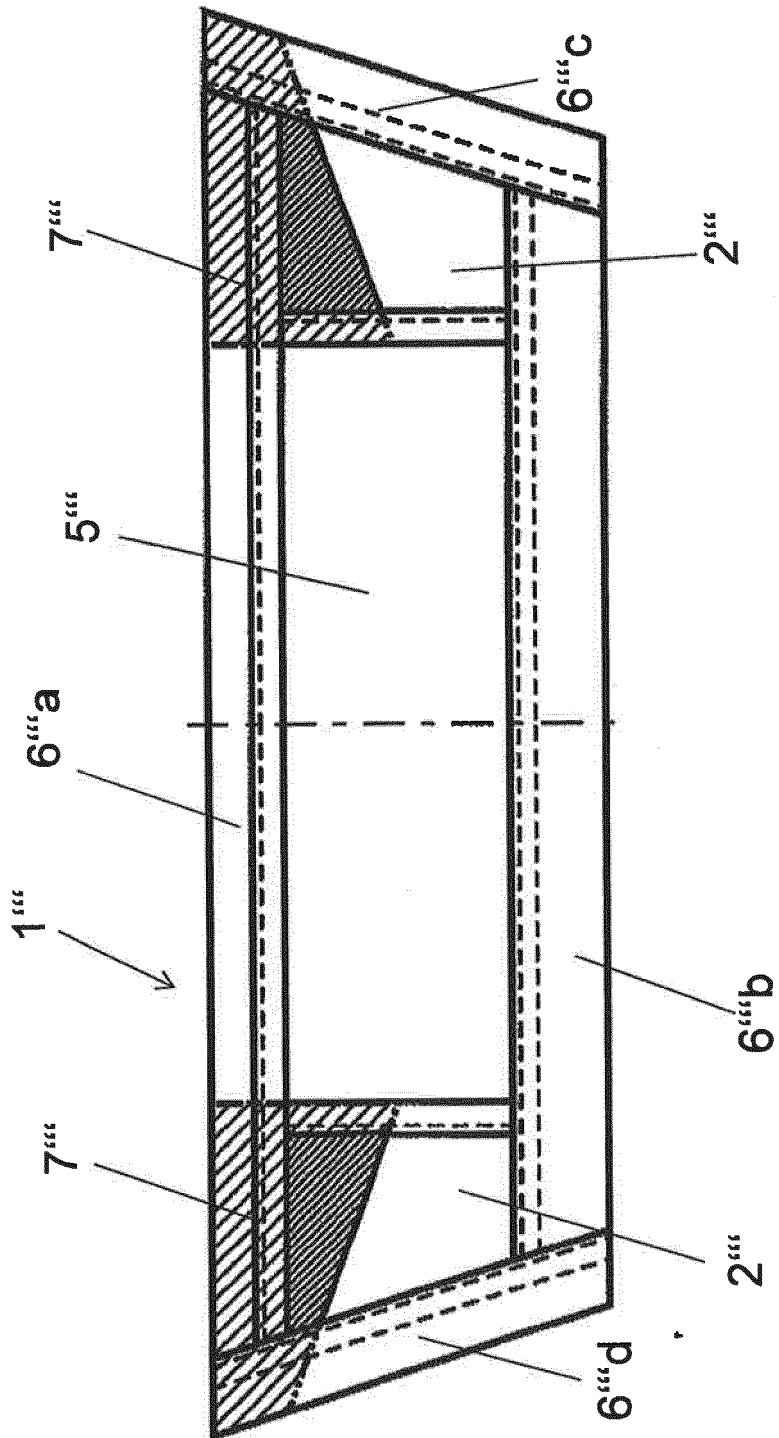
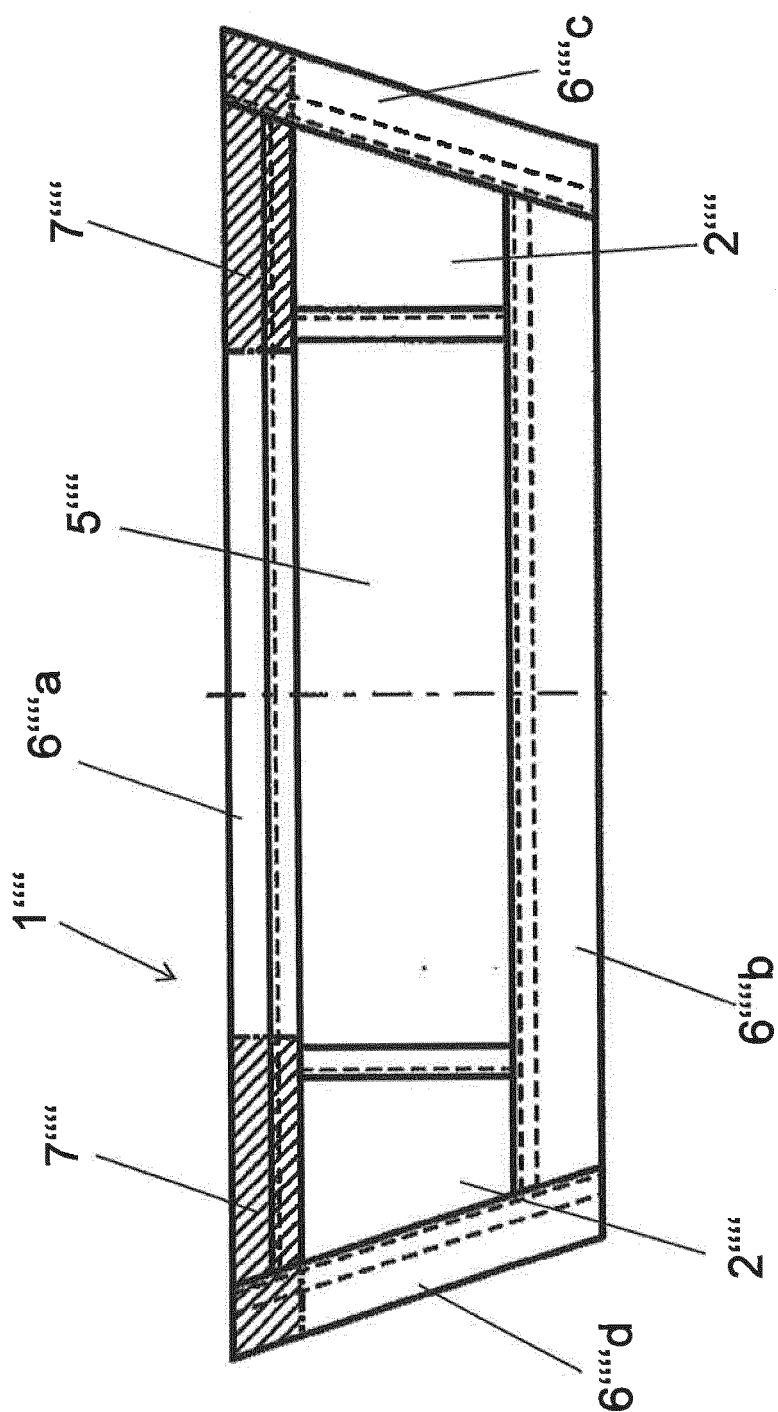


Fig. 4



১৩

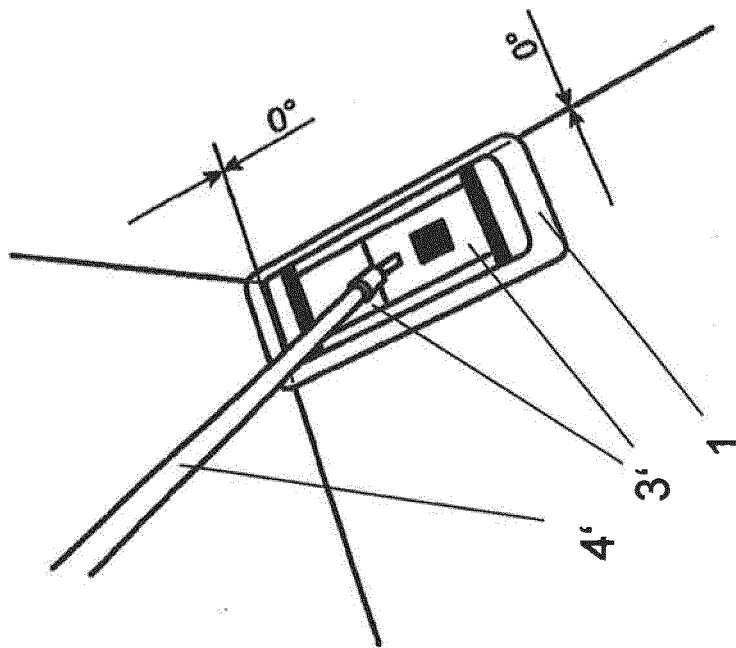


Fig. 6

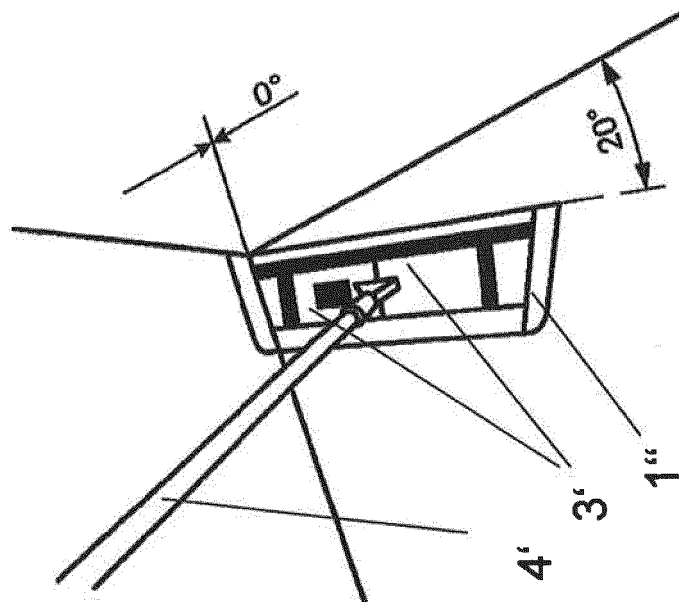


Fig. 7

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 9411092 U1 [0004]